## BASF Color Designer stellen Automobil-Farbtrends für die kommenden Jahre vor

BASF Color Designer stellen Automobil-Farbtrends für die kommenden Jahre vor<br /><br />- Neue Autofarben der "RAW"-Kollektion 2015/16 setzen auf Originalität<br />- Markante Texturen führen zu visueller Haptik im Lack<br />- Blauspektrum kommt in Bewegung mit exklusiven Effekten und ungewöhnlichen Farbtönen<br />Hinter dem Titel der neuen Trendkollektion der BASF verbirgt sich der Anspruch, mehr als neue Autofarben zu gestalten. Den Designern des Unternehmensbereichs Coatings der BASF ging es darum, essentielle Farbkonzepte zu kreieren. Die BASF Kollektion 2015/16 zeigt reflektierte Ansätze zur Darstellung von gesellschaftlichen Strömungen und setzt diese durch unverwechselbare Farben um. "Die fortwährend laufende Konsummaschinerie zu hinterfragen und nach Alternativen zu suchen, zeichnet sich global auch in den Farbwelten der RAW-Kollektion ab", stellt Astrid Van der Auwera, Global Strategic Marketing bei BASF Coatings, fest.<br />Mehr Eigenart/Originalität statt mehr Marketing - das Trendbuch RAW thematisiert diese vielschichtige Veränderung und deutet darauf hin, wie diese Anforderungen künftig in der Automobilfarbe umgesetzt werden können. So werden in den nächsten Jahren gerade ungewöhnliche Texturen und Oberflächen die Automobile prägen. Oberflächen wirken hierdurch visuell haptischer - entweder tatsächlich durch neue Konzepte mit spürbar rauem Lack oder aber durch gezielte Zusammensetzungen in der Pigmentierung.<br />Blaue Farbtöne unterstützen technische Anmutung<br />Digitale Technologien verändern unsere Konsum- und Lebensgewohnheiten massiv. Durch das Internet der Dinge sind wir künftig ständig im Gespräch mit unserem Umfeld. Diese Interaktivität ist ein wichtiges Kriterium für die Farbgestaltung, welches sich besonders im Blauspektrum abzeichnet. "Farben mit technischem Charakter haben oft sehr komplexe Effekte, die gezielt mit dem Lichteinfall interagieren", erklärt Mark Gutjahr, Head of Design beim Unternehmensbereich Coatings der BASF in Europa. "Der Farbbereich Blau spielt hierbei eine sehr wichtige Rolle und wird, entgegen den geringeren Zulassungszahlen der letzten Jahre, wieder ansteigen - die Erweiterung des Portfolios in diesem Farbtonbereich macht dies zudem möglich." Die unterschiedlichen Nuancen spiegeln dabei die vielfältigen Möglichkeiten einer Welt im Fortschritt: Von subtilen, blau leuchtenden Farben über sehr bunte und bis hin zu schwarzblauen Farbtonbereichen wird vieles auf dem Markt erscheinen.<br />Neben einer subtilen visuellen Strahlkraft können moderne Autofarben wieder hochchromatische Nuancen aufweisen. Hierbei zeigt sich die Möglichkeit, Farbe gezielt als Aktivator für Sinneswahrnehmungen einzusetzen: Starkes Rot, leuchtendes Orange und helles Gelb wecken Reize, die verknüpft mit den Materialien im Automobil gezielte Assoziationen auslösen.<br />Farbe mit viel Wirkung<br />Auf dem europäischen Automobilmarkt werden zudem Effekte künftig gezielt eingesetzt, um das Farbspektrum zu erweitern und ungewöhnliche Wirkungen zu erzielen. XSpark, ein Effektlack, der bereits mit dem Red Dot einen der wichtigsten Designpreise der Welt erhalten hat, lässt den Lack besonders hochwertig und elegant wirken. Feinste Glaspartikel reflektieren je nach Einfall das Licht und sorgen für ein ausgeprägtes Funkeln. Besonders bei Modellen im Oberklassensegment entsteht so eine homogene, Formen unterstützende Oberfläche, die nicht aufdringlich wirkt. <br />Neue Materialien für verschiedene Produkte und Industrien<br />Erstmals werden im Trendbuch nicht ausschließlich Farben, sondern auch innovative Werkstoffe für die Zukunft vorgestellt. In Zusammenarbeit mit den Designern von BASF Coatings hat die designfabrik fünf BASF Materialien ausgewählt, die den technologischen Wandel begleiten und zu einer neuen Ästhetik beitragen - durch pure Performance, versteckte Schönheit und überraschende Anwendungsoptionen. Dem Konzept des Buches "RAW" folgend, stellen die Materialien das Original dar, aus dem sich neue Möglichkeiten weit über den Automobilbau hinaus realisieren lassen.<br />Über den Unternehmensbereich Coatings<br />Der Unternehmensbereich Coatings von BASF entwickelt, produziert und vermarktet innovative Fahrzeug-, Autoreparatur- und Industrielacke sowie Bautenanstrichmittel. Wir betreiben Standorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien-Pazifik. Innerhalb dieses Netzwerks arbeiten wir eng mit unseren Kunden auf der ganzen Welt zusammen. Im Jahr 2014 erzielte der Unternehmensbereich Coatings weltweit einen Umsatz von rund 3 Milliarden ?. Mehr Informationen über den Unternehmensbereich gibt es im Internet unter www.basf-coatings.de .<br />Über BASF<br />BASF steht für Chemie, die verbindet - seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredlungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2014 einen Umsatz von über 74 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com .<br /><br />Ansprechpartner:<br />Jörg Zumkley<br />+49 2501 14-3453 <br /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=595271" width="1" height="1">

### Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

### Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Die BASF ist das führende Chemieunternehmen der Welt. Mit ca. 112.000 Mitarbeitern, sechs Verbundstandorten und 376 weiteren Produktionsstandorten weltweit bedienen wir Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt.